jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 2004/10/6 8ObA31/04y

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.10.2004

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat als Revisionsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Petrag als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Rohrer und Dr. Spenling als weitere Richter in der Arbeitsrechtssache der klagenden Partei Martin R*****, vertreten durch Dr. Peter Kaltschmid, Rechtsanwalt in Innsbruck, wider die beklagte Partei J***** GmbH & Co KG, ***** vertreten durch Dr. Dieter Brandstätter, Rechtsanwalt in Innsbruck, wegen EUR 3.620,80 sA, aus Anlass der Revision der klagenden Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Innsbruck als Berufungsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen vom 4. Februar 2004, GZ 13 Ra 7/04h-14, den Beschluss

gefasst:

Spruch

Der als "Revisionsergänzung" bezeichnete Schriftsatz der klagenden Partei vom 27. Mai 2004 wird zurückgewiesen.

Text

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Der im Spruch genannte Schriftsatz verstößt gegen den auch nach der Zivilverfahrensnovelle 1983 unverändert aufrecht erhaltenen Grundsatz der Einmaligkeit des Rechtsmittels (RIS-Justiz RS0036673).

Anmerkung

E74827 8ObA31.04y-2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:008OBA00031.04Y.1006.000

Dokumentnummer

JJT_20041006_OGH0002_008OBA00031_04Y0000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at